

Ringelnatz, Joachim: Ferngruß von Bett zu Bett (1908)

- 1 Wie ich bei dir gelegen
- 2 Habe im Bett, weißt du es noch?
- 3 Weißt du noch, wie verwegen
- 4 Die Lust uns stand? Und wie es roch?

- 5 Und all die seidenen Kissen
- 6 Gehörten deinem Mann.
- 7 Doch uns schlug kein Gewissen.
- 8 Gott weiß, wie redlich untreu
- 9 Man sein kann.

- 10 Weißt du noch, wie wir's trieben,
- 11 Was nie geschildert werden darf?
- 12 Heiß, frei, besoffen, fromm und scharf.
- 13 Weißt du, daß wir uns liebten?
- 14 Und noch lieben?

- 15 Man liebt nicht oft in solcher Weise.
- 16 Wie fühlvoll hat dein spitzer Hund bewacht.
- 17 Ja unser Glück war ganz und rasch und leise.
- 18 Nun bist du fern.
- 19 Gute Nacht.

(Textopus: Ferngruß von Bett zu Bett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42845>)